



Erstellt durch Kämmerei

Gemeinderat

öffentlich

Entscheidung

29.06.2023

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Hüfingen 2022

Sachdarstellung:

1. Gesamtergebnisrechnung 2022

Das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen soll ausgeglichen werden (§ 80 Abs. 2 Satz 2 GemO). Die Abschreibungen sollen über ordentliche Erträge erwirtschaftet werden. Hier kommt das Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit zum Ausdruck. Danach sollen Ressourcenverbräuche zeitnah durch die „Generation“ der Verursacher bzw. Nutzer kommunaler Einrichtungen und Dienstleistungen ausgeglichen werden, damit Nachfolgenerationen nicht belastet werden.

Das ordentliche Ergebnis für das Haushaltsjahr 2022 schloss mit einem Überschuss in Höhe von rund 1,3 Mio. € ab. Ursache für den Rückgang des ordentlichen Ergebnisses im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 war im Wesentlichen der Rückgang beim Produkt „Steuern, Zuweisungen und Umlagen“ (Produkt 61.10.0000) mit 671 T €. Die Nettoabschreibungen (= Abschreibungen 4,7 Mio. € abzüglich Ertragszuschüsse 2,2 Mio. €) in Höhe von rd. 2,5 Mio. € wurden im Jahr 2022 erwirtschaftet. Das Sonderergebnis für das Haushaltsjahr 2022 schloss mit einem Überschuss in Höhe von rund 1,0 Mio. € ab. Das Gesamtergebnis für das Haushaltsjahr 2022 schloss mit einem Überschuss in Höhe von rund **2,4 Mio. €** ab. Damit konnten die Vorgaben des neuen Haushaltsrechts an den Haushaltsausgleich - Erwirtschaftung der Abschreibungen - erreicht werden.

	Ergebnis 2022 T €	Plan 2022 T €	Ergebnis 2021 T €	Ergebnis 2020 T €
Überschuss ordentliches Ergebnis incl. Abschreibungen, Nr. 20 Ergebnis R <small>(Der Ersatz im Bauhof, Ersatz an Verwaltung und die kalkulatorische Verzinsung fließen nicht ins ordentliche Ergebnis ein)</small>	+ 1.343	+ 128	+ 2.314	+ 2.078
Überschuss Sonderergebnis, Nr. 23 Ergebnis R	+ 1.034	0	- 1.033	+ 1.464
Überschuss Gesamtergebnis, Nr. 24 Ergebnis R	+ 2.377	+ 128	+ 1.281	+ 3.542

Nach dem Gesamtergebnis-Haushaltsplan 2022 war ein Verlust von rund 128 T € erwartet worden. Das Ergebnis 2022 lag um rd. 2,2 Mio. € über den Erwartungen des Gesamtergebnis-Haushaltsplans 2022.

Mehrerträge im Ergebnis 2022 gegenüber dem Haushaltsplan ergaben sich bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 112 T €), den Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (+ 422 T €), den Zuweisungen für laufende Zwecke (+ 441 T €) und den Erträgen aus Verkäufen bzw. Holzverkäufen (+ 260 T €). Einsparungen im Ergebnis 2022 gegenüber dem Haushaltsplan ergaben sich bei den Personalaufwendungen (- 90 T €) und Zuwendungen an die Kindergarten-Träger (- 59 T €).

2. Steuern, Zuweisungen und Umlagen Produkt 61.10.0000, Konten 30 ff., Teilergebnisrechnung 2

Das Rechnungsjahr 2022 schloss bei der **Grundsteuer B** mit 1,202 Mio. € ab.

Bei der **Gewerbsteuer** wurde das Rechnungsjahr 2022 mit 4,819 Mio. € abgeschlossen. Der Gewerbesteueransatz wurde damit 2022 um 181 T € unterschritten.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** lag im Jahr 2022 bei 5,018 Mio. € und damit um rund 111 T € über dem Ansatz des Haushaltsplanes 2022 in Höhe von 4,906 Mio. €.

Bei den **Schlüsselzuweisungen** nach der mangelnden Steuerkraft und Investitionspauschale wurde das Rechnungsjahr 2022 mit 3,942 Mio. € abgeschlossen. Sie lagen damit um 422 T € über dem Haushaltsplanansatz. Die Stadt Hüfingen ist eine finanzschwache Gemeinde im Sinne des Finanzausgleichsgesetzes (FAG). Die Stadt Hüfingen erhält Zuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft. Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft erhalten finanzschwache Gemeinden, deren Bedarfsmesszahl höher ist als ihre Steuerkraftmesszahl.

Die **Gewerbsteuerumlage** lag 2022 bei 417 T €. Sie lag um 44 T € unter dem Haushaltsansatz.

Die **Kreisumlage** betrug im Jahr 2022 3,647 Mio. € und lag damit 2022 um rund 418 T € über dem Vorjahreswert. 2022 lag die Kreisumlage bei 28,5 % (2021: 28,00 %).

Unterm Strich verblieben der Stadt aus Steuern und Finanzausgleich im Jahr 2022 rund **9,133 Mio. €**. Das waren rund 439 T € mehr als im Haushaltsplan 2022 veranschlagt und rund 671 T € weniger als im Vorjahr.

Produkt 61.10.0000, Nr. 1 + Nr. 2 Ergebnis R	Ergebnis 2022 T €	Ergebnis 2021 T €	Ergebnis 2020 T €
Steuern, Zuweisungen, Nr. 1 + Nr. 2 Ergebnis R			
Grundsteuer A	65	65	67
Grundsteuer B	1.202	1.202	1.092
Gewerbsteuer	4.819	5.051	4.354
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.018	4.837	4.193
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	507	574	547
Vergnügungssteuer	69	96	108
Hundesteuer	57	53	53
Familienleistungsausgleich	406	363	306
Gewerbsteuerkompensation	0	0	924
Schlüsselzuweisungen	3.942	3.843	4.193
Corona-Soforthilfe	0	6	139
Summe Steuern und Zuweisungen	16.087	16.092	15.978

Umlagen, Nr. 17 Ergebnis R	Ergebnis 2022 T €	Ergebnis 2021 T €	Ergebnis 2020 T €
Gewerbsteuerumlage	417	468	398
Finanzausgleichsumlage	2.890	2.590	2.351
Kreisumlage	3.647	3.229	3.069
Summe Umlagen	6.954	6.288	5.818
Der Stadt verbleibende Einnahmen	9.133	9.804	10.159

3. Zinseinnahmen, Gesamtergebnisrechnung Nr. 8

Das gestiegene Zinsniveau wird sich erst im Jahr 2023 positiv auf die Zinseinnahmen der Stadt auswirken. Die Zinserträge im Jahr 2022 vom Kapitalmarkt (87 T €) und den Stadtwerken (21 T €) lagen bei insgesamt rund 108 T € noch auf niedrigem Niveau.

61.20.0000 - 3615 / - 3617, Nr. 8	Ergebnis 2022 T €	Ergebnis 2021 T €	Ergebnis 2020 T €
Zinseinnahmen	108	118	164

4. Personalausgaben, Konten 40 ff., Gesamtergebnisrechnung Nr. 12

Die Personalausgaben lagen 2022 bei 3,679 Mio. € und damit rund 90 T € unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Personalausgaben um 316 T € aufgrund von tarifbedingten Lohnsteigerungen sowie aufgabenbedingten Anpassungen.

Bei den Personalaufwendungen ist die überdurchschnittliche Aufgabenwahrnehmung der Stadt Hüfingen im Vergleich zu anderen Gemeinden derselben Größenklasse in verschiedenen Bereichen zu berücksichtigen: Schulen, drei Museen, Tourismus, Musikpflege, Kultur, Heimatpflege, Festhalle, Bahnhofssaal, Bürgerhaus Krone, fünf Dorfgemeinschaftshäuser sowie eine sehr hohe Investitionstätigkeit.

Konto 4011 ff., Nr. 12	Ergebnis 2022 T €	Ergebnis 2021 T €	Ergebnis 2020 T €
Personalaufwendungen	3.679	3.363	3.310

Die öffentlichen Verwaltungen untereinander sowie öffentliche Verwaltungen und Privatwirtschaft stehen in Konkurrenz um die Gewinnung von qualifiziertem Personal. Nach einer Studie von PWC „Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst“ wird der öffentliche Sektor die am stärksten vom Fachkräftemangel betroffene Branche sein. Eine bevorstehende Pensionierungswelle verschärft das Problem. Der Gemeindetag bestätigt den Personalmangel vor allem im Bereich Bauamt und Kämmerei.

5. Zuweisungen zu den Betriebskostendefiziten, Produkt 36.50.0100, Nr. 17

Die Stadt gewährte den **Kindergartenträgern** in den Jahren 2020 bis 2022 folgende Zuweisungen an den Betriebskostendefiziten:

Kindergärten, Produkt 36.50.0100	Ergebnis 2022 T €	Ergebnis 2021 T €	Ergebnis 2020 T €
Zuweisung der Stadt Brutto, Nr. 17, 43180010	2.841	2.555	2.581
abzüglich Zuweisungen Land, Nr. 2	1.385	1.320	1.159
Zuweisung der Stadt Netto	1.456	1.235	1.422

6. Wesentliche kostenrechnende Einrichtungen

Die Gebührenfinanzierung hat gegenüber einer Subventionierung defizitärer kostenrechnender Einrichtungen aus Steuern Vorrang (§ 78 GemO). Diesem Grundsatz liegt das Verursacherprinzip zu Grunde, d.h. derjenige, der eine kommunale Leistung beansprucht, hat auch die entstehenden Kosten zu tragen.

Abwasserbeseitigung (Pr. 53.80.)	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Überschuss (+) / Verlust (-)	+ 188 T €	- 1 T €	- 71 T €
Kostendeckungsgrad (%)	112 %	100 %	95 %

Bestattungswesen (Pr. 55.30.)	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Verlust	- 60 T €	- 78 T €	- 115 T €
Kostendeckungsgrad (%)	68 %	58 %	45 %

Stadtwald (Pr. 55.50.)	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Überschuss (+)/ Verlust (-)	+ 575 T €	+ 693 T €	+ 136 T €

Tourismus (Pr. 57.50.0000)	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Verlust	- 65 T €	- 72 T €
Kostendeckungsgrad (%)	35 %	32 %

Stadtmarketing (Pr. 57.50.0200)	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Verlust	- 196 T €	- 71 T €
Kostendeckungsgrad (%)	5 %	1 %

Im Bereich Stadtmarketing waren im Jahr 2022 das Stadtbächlifest (33 T €) und das SWR Pfännle (37 T €) wesentliche Großveranstaltungen.

7. Gesamtfinanzrechnung 2022

Die Finanzrechnung enthält die Einzahlungen und Auszahlungen, d. h. die kassenmäßigen Geldbewegungen.

Für die Finanzrechnung sieht das Haushaltsrecht keine formale Ausgleichspflicht vor. Dennoch beurteilt sich die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Kommune auch anhand der Liquidität, d.h. anhand des an der Finanzrechnung abgebildeten **Zahlungsmittelüberschusses** (zahlungswirksame Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit > zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Geschäftstätigkeit).

Der Zahlungsmittelüberschuss entspricht der früheren kameralen Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt. Die Zuführung des Verwaltungshaushalts musste im alten Recht mindestens so groß sein, dass die Tilgung der Kredite abgedeckt werden konnte.

Im Ergebnis 2022 betrug der **Zahlungsmittelüberschuss** rund **3,6 Mio. €** (Finanz R Nr. 17).

Nach dem Finanz-Haushaltsplan 2022 war ein Zahlungsmittelüberschuss von 2,196 Mio. € veranschlagt. Im Ergebnis lag der Zahlungsmittelüberschuss um rund 1,4 Mio. € über der Haushaltsplanung.

	Ergebnis 2022 T €	Ergebnis 2021 T €	Ergebnis 2020 T €
Zahlungsmittelüberschuss Gesamtfinanz R, Nr. 17 Finanz R, mandantenbezogen	3.601	4.224	4.559

8. Investitionen, Finanzrechnung Nr. 30

Im Jahr 2022 investierte die Stadt Hüfingen rund **4,7 Mio. €** (Nr. 30 Finanz R).

	Ergebnis 2022 T €	Ergebnis 2021 T €	Ergebnis 2020 T €
Auszahlungen für die Investitionstätigkeit, Nr. 30 Finanz R	4.747	4.742	9.936

Die wesentlichen Investitionen im Jahr 2022 waren (Investitionsrechnung):

Produkt	Maßnahme/ Projekt	Ausbezahlte Beträge 2022 T €
11.24.0202 - 018	Rathaus Umbau III. OG ehemalige Bücherei	54
11.25.0000 - 020	Bauhof Erwerb beweglicher Sachen	90
11.33.0400 - 007	Erwerb von unbebauten Grundstücken	79
21.10.1000 - 006	Neubau Querbau Lucian-Reich-Schule 2018: 1.018 T €, 2019: 5.248 T €, 2020: 6.257 T €, 2021: 1.271 T €, 2022: 120 T €, Gesamt 13,9 Mio. €	120
26.20.0000 - 300	Fürstenberg Vereinsgemeinschaftshaus 2021: 384 T €, 2022: 591 T €	591
27.20.0000 - 018	Neue Jugendbibliothek 2021: 55 T €, 2022: 228 T €	228
31.40.0600 - 010	Unterkunft Asylbewerber: Gebäude Hohenstraße 3	93
51.10.0000 - 200	Rathausplatz Sumpfohren	55
53.40.0000 - 680	Einlage ins Eigenkapital der Stadtwerke Hüfingen für Klimaschutz/regenerative Energien, Aquari etc.	500
53.60.0000 - 003	Zuschuss an Zweckverband Breitband: Mitverlegungen	54
53.80.0100 - 028	Abwasserbeseitigung Ziegeleschle	56
53.80.0100 - 302	Abwasserbeseitigung Baugebiet Hondinger Straße, Fürstenberg	217
53.80.0100 - 418	Abwasserbeseitigung Baugebiet Baarblick Behla 2021: 82 T €, 2022: 325 T €	325
54.10.0100 - 027	Fußgänger- und Radfahrerbrücke	154
54.10.0100 - 074	Straße auf Hohen II	79
54.10.0100 - 103	Straße Hochstraße Nord	86
54.10.0100 - 302	Straße Baugebiet Hondinger Straße, Fürstenberg 2021: 82 T €, 2022: 188 T €	188
54.10.0100 - 418	Straße Baugebiet Behla	241
54.10.0100 - 504	Straße Hausen vor Wald Oberdorfstraße	184
54.10.0100 - 650	Neubau Haidenbrücke Mundelfingen	435

Ein Teil der für Investitionen veranschlagten Haushaltsmittel wurde im Jahr 2022 noch nicht ausbezahlt. Grund hierfür waren Verzögerungen, teilweise Umsetzung oder noch nicht abgerechnete Leistungen. Die im Jahr 2022 noch nicht getätigten Auszahlungen belasten künftige Haushaltsjahre und verringern die Liquidität.

9. Festgelder, Investmentfonds und liquide Mittel, Nr. 1.3.5 Bilanz, Nr. 1.3.8 Bilanz

Es besteht ein kommunalpolitischer Konsens darüber, dass der „eiserne“ Rücklagenbestand nicht unterschritten werden soll. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2006 beschlossen, einen Rücklagenbestand in Höhe von 10 Mio. Euro nicht anzugreifen. Zur Wertsicherung des Rücklagenbestandes soll der nicht angreifbare Rücklagenbestand in Höhe von 10 Mio. Euro zum 31.12.2007 jährlich um 250.000 Euro aufgestockt werden (GR-Beschluss vom 12.07.2007). Die eiserne Rücklage betrug am 31.12.2022 13,75 Mio. €.

Zum Bilanzstichtag = 31.12.2022 war die Greensill-Forderung mit 450.000 € (15 % von 3,0 Mio. €) bewertet.

Die Festgelder, Fonds und liquiden Mittel wiesen zum 31.12.2022 einen Bestand von rd. **21,2 Mio. €** (2021 21,2 Mio. €) aus. Der Bestand an Festgeldern, Fonds und liquiden Mitteln verringerte sich um 32 T € gegenüber dem Vorjahr.

	31.12.2022 Bilanz 2022 Mio. €	31.12.2021 Bilanz 2021 Mio. €	31.12.2020 Bilanz 2020 Mio. €
Festgelder, Fonds, Nr. 1.3.5 Bilanz	8,014	10,609	12,865
Liquide Mittel, Nr. 1.3.8 Bilanz	13,202	10,639	6,041
Summe Festgelder, Fonds und liquide Mittel	21,216	21,248	18,906

10. Stand der Rücklagen

Die Rücklagen wiesen zum 31.12.2022 einen Bestand in Höhe von 10,9 Mio. € aus (31.12.2021 8,5 Mio. €).

11. Keine Schulden

Kredite wurden im Jahr 2022 keine aufgenommen. Der Stadthaushalt ist seit 03.01.2014 schuldenfrei.

12. Bilanzsumme

Die Bilanz der Stadt Hüfingen zum 31.12.2022 weist eine Bilanzsumme von rd. **132,7 Mio. €** auf (2021 131,7 Mio. €).

13. Mitteilung an die Rechtsaufsichtsbehörde

Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben (§ 95 b Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung).

Beschlussvorschlag

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) wird der Jahresabschluss der Stadt Hüfingen für das Rechnungsjahr 2022 entsprechend der Anlage Feststellungsbeschluss festgestellt.

